

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1845

6 (7.1.1845)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 6.

Dienstag den 7. Januar

1845.

Bekanntmachungen.

Nachdem das Großherzoglich Hochpreiskliche Ministerium des Innern unterm 23. November vorigen Jahres No. 12091. den vorgelegten Stundenplan für die Gewerbschule der Residenzstadt Karlsruhe genehmigt hat, so wird derselbe zur Nachachtung den hiesigen Gewerbsmeister und Gewerbslehrlingen hiermit veröffentlicht.

I. Classe.

Montag, Morgens von 6 bis 10 Uhr Geometrie und geometrisches Zeichnen.
Dienstag, Abends von 7½ bis 8½ Uhr, Arithmetik und Geschäftsaufsätze.
Donnerstag, Morgens von 6 bis 8 Uhr Arithmetik und Geschäftsaufsätze.
" " von 8 bis 10 Uhr Freihand- und Ornamentenzeichnen.
Sonntag, Morgens von 10½ bis 12 Uhr Geometrie.

II. Classe.

Dienstag, Morgens von 6 bis 10 Uhr geometrisches und Fach-Zeichnen.
Mittwoch, Abends von 7½ bis 8½ Uhr Arithmetik und Geschäftsaufsätze.
Freitag, Abends von 7½ bis 8½ Uhr Arithmetik und Geschäftsaufsätze.
Sonntag, Morgens von 6 bis 8 Uhr Freihand- und Ornamente-Zeichnen.
" " von 8 bis 9 Uhr Fachzeichnen.

III. Classe.

Mittwoch, Morgens von 6 bis 10 Uhr Physik, Mechanik und Fachzeichnen.
Sonntag, Morgens von 6 bis 8 Uhr industrielle Wirtschaftslehre und Buchführung.
" " von 8 bis 9 Uhr Fachzeichnen.
" " von 10½ bis 12 Uhr Modellzeichnen.

Im Sommer beginnt der Unterricht am Morgen, um 5 Uhr.

Die Lehrlinge der 1. und 2. Klasse folgender Gewerbe, als: Bäcker, Metzger, Seifenleder, Feilenhauer und Nagelschmid, haben nur jene Stunden ihrer Klasse zu besuchen, in welchen Unterricht in der Arithmetik und in den Geschäftsaufträgen erteilt wird; die übrigen Gewerbslehrlinge, werden in die für sie geeigneten Unterrichtsgegenstände im Gewerbschul-Lokale von dem Hauptlehrer eingewiesen.

Nach diesem Stundenplan wird vom 6. d. M. streng verfahren, und es werden daher die Gewerbsmeister ernstlich aufgefordert, darüber zu wachen, daß sich ihre Lehrlinge pünktlich, zu der festgesetzten Unterrichtszeit im Gewerbschul-Lokale einfinden können.

Karlsruhe den 4. Januar 1845.

Der Gewerbschul-Vorstand.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Hausversteigerung.] Aus der Verlassenschaft der Metzgermeister Karl Nagel'schen Eheleute dahier, wird am Mittwoch den 22. d. M., Nachmittags 2 Uhr, der Erbtheilung wegen, das einstöckige Wohnhaus mit Seitenflügel in der Kreuzstraße No. 22., einerseits Schlosser Wagner, anderseits Fischer Wittwe, im Hause selbst öffentlich verkauft und sogleich zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Karlsruhe den 2. Januar 1845.

Großh. Stadtschreiberey.

Gerhard. L. Höck.

(1) [Fabrikversteigerung] Aus der Verlassenschaft der Metzgermeister Karl Nagel'schen Eheleute dahier, werden am 10. d. M. früh 9 bis 12 und 2 bis 5 Uhr im Hause Kreuzstraße No. 22. der Erbtheilung wegen, gegen Baarzahlung öffentlich verkauft:

Gold, Silber, Uhren, Glaswaaren, Kleider, Betten, Weißzeug, Schreinerwerk, Küchengeräth, Hand-

werksgeräthe, 1 Bernerwägel, 1 Pferd sammt Geschir und gemischter Hausrath.

Karlsruhe den 2. Januar 1845.

Großh. Stadtschreiberey.

Gerhard.

L. Höck.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Ein schön möblirtes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße gehend, am Eck der Kronen- und Spitalstraße Nr. 25. kann sogleich bezogen werden.

Bei Hofmesserschmidt Mörchs Wittwe in der Amalienstraße Nr. 24. sind 2 Logis im Hinterhaus, beide mit 2 Zimmern, Küche, Holzstall, Keller und Theil am Waschhaus an stille Personen auf den 23. April zu vermietthen.

In No. 2. der Schloßstraße ist der dritte Stock auf den 23. April zu vermietthen. Das Nähere ist im vordern Zirkel No. 14. im dritten Stock zu erfragen.

In der Quersstraße No. 3. ist der obere Stock auf den 23. April zu vermietthen.

In der Blumenstraße No. 8. sind 2 Logis zu vermieten, der untere Stock bestehend vornenheraus in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und hinten hinaus in einer schönen Werkstätte, die sich für jedes Geschäft eignet; ferner ein Dachlogis, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzstall mit allen Bequemlichkeiten und sind beide auf den 23. April zu beziehen. Näheres im Hintergebäude daselbst.

In der kleinen Herrenstraße No. 17. ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, und Holzremis bis zum 23. April für eine stille Haushaltung zu beziehen.

An einen soliden Herrn ist ein kleineres freundliches Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten. Näheres Adlerstraße No. 30. im mittlern Stock.

Auf dem Spitalplatze No. 45. ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Altkof, Küche, Keller, 2 Mansarden und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

In der langen Straße No. 126. neben der Hofapotheke ist ein freundliches Mansardenlogis auf den 23. April an stille Leute zu vermieten, dasselbe besteht in 3 tapezirten heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Kammer &c.

Im Eckhaus der Kreuzstraße und äußern Zirkel No. 10. sind im zweiten Stock in die Kreuzstraße gehend 4 Zimmer, Küche, 2 Speicherkammern, 2 Keller und gemeinschaftliches Waschhaus auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere bei der Hauseigentümerin im untern Stock zu erfragen.

In der Schlachthausstraße No. 1. ist im Hintergebäude, ein großes Zimmer nebst Küche, Keller und sonst allen erforderlichen Bequemlichkeiten auf den 23. Januar zu vermieten. Näheres im 2ten Stock zu erfragen.

In der Ruppurrer Thorstraße No. 3. im zweiten Stock ist ein heizbares Logis zu vermieten für einen ledigen Herrn.

In einer freundlichen sehr frequenten Straße sind im untern Stock 2 Zimmer nebst Küche, Holzlager und Keller mit dem sonstigen benötigten an eine oder zwei Personen ohne nennliches Honorar für die Bedienung eines alten Herrn zu verleihen, und auf den 23. April d. J. zu beziehen, und das weitere neue Herrenstraße No. 42. zu vernehmen.

Auf dem Spitalplatz No. 39. ist auf den 1ten Februar in den Garten gehend ein Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten.

In der neuen Adlerstraße No. 28. ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend aus 2 Zimmern und einem Altkofen, Küche, Keller, Holzplatz, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In No. 78. der Stephaniensstraße ist der untere Stock, bestehend in 5 Zimmern und Altkof nebst verrohrtem Dachzimmer und allen sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Stallung zu 1 — 3 Pferden dazu gegeben werden. Näheres Blumenstraße No. 7. bei Maurermeister K u e n z l e.

In der alten Waldstraße No. 26. ist ein Logis, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Speicherkammer nebst sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere daselbst im Hintergebäude.

Auf den 23. April d. J. ist ein geräumiger Laden nebst Wohnung &c. zu vermieten. Näheres hierüber lange Straße No. 175.

(3) [Wohnungsantrag.] Das Haus No. 148. in der langen Straße auf der Sommerseite ist auf den 23. April zu vermieten, es enthält im Ganzen 24 Zimmer, 7 Stuben und Kammern, Stallung zu 4 Pferden, Wagenremise, Hof und Garten nebst weitem Theilen. Näheres hierüber in der Amalienstraße No. 63. zu vernehmen.

(1) [H. B. Nr. 1. E. B. Nr. 1. Logisvermietung.] In einer angenehmen Lage der Stadt ist im mittlern Stock ein Logis von 6 Zimmern, Garderobe, Waschkammer, Magdkammer, Holzremise nebst übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. April oder 23. Juli an eine stille Familie zu vermieten. Näheres auf dem öffentlichen Geschäfts-Bureau von W. K ö l l e, Kasernenstraße No. 4.

(1) [Logisgesuch.] Eine stille Familie von zwei Personen sucht in einer angenehmen Lage der Stadt ein Logis von 3 Zimmern nebst Zugehör auf den 23. April. Näheres zu erfragen Herrenstraße No. 26. im untern Stock. Ebendasselbst ist ein möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

Vermischte Nachrichten.

(2) [Kapital zu verleihen.] Auf den 23. Januar ist ein Kapital von 4000 fl. bis 5500 fl. auf erste Hypothek und doppelte Versicherung zu 4½ pCt. auszuliehen. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Gesuch.] Ein im Schreib- und Rechnungsfach gut gewandter Mann, sucht in dieser Eigenschaft gegen ein sehr billiges Honorar Beschäftigung. Näheres bei der Redaction dieses Blattes.

(1) [Gesuch.] Man sucht ein solides Mädchen, monatlich, für eine kleine Haushaltung ohne Kinder, wo dasselbe den ganzen Tag beschäftigt und be-
köstigt wird, solches beliebe ihre Adresse sogleich auf dem Comptoir dieses Blattes abzugeben.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen das im Kochen und den übrigen häuslichen Geschäften gut erfahren und auch mit guten Zeugnissen versehen ist, kann sogleich in einen Dienst eintreten. Näheres zu erfragen Zähringerstraße No. 66. im untern Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Ein gewandter Aufwärter, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen vermag, kann sogleich hier in eine Bierwirthschaft in Dienst treten. Zu erfragen auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird ein solides Mädchen in Dienst gesucht, welches sich allen häuslichen Geschäften unterzieht, auch mit Kindern gut umzugehen weiß. Zu erfragen im Rondell No. 24. im Hinterhaus.

(1) [Dienstvertrag.] Ein junges Mädchen, welches ziemlich allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten, es darf auch zu Kindern sein, zu erfragen Amalienstraße No. 48.

(1) [Dienstvertrag.] Ein junger Mensch sucht eine Stelle als Bedienter, der sogleich oder auch später eintreten kann. Zu erfragen im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen wünscht eine Stelle als Köchin zu erhalten, die sogleich eintreten

kann und mit guten Zeugnissen versehen ist. Zu erfragen im innern Zirkel Nro. 5.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, welches kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten gut unterrichtet ist, wünscht sogleich einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen in der Kronenstraße Nr. 52. im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein noch junger Mensch sucht einen Dienst bei einer Herrschaft als Bedienter, welcher schon 6 Jahre Bedienter bei einem Herrn Offizier war, gut serviren und auch Reitpferde gut besorgen kann und gute Zeugnisse hat. Näheres ist zu erfragen im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Kaufgesuch.] Es wird ein steinerner Mörser, eine kleine Geldkassette so wie ein Kaffeebrenner zu kaufen gesucht. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 32.

(1) [Mietgesuch.] Ein Keller angelegt mit weingrünen Lagerfässern wird zu miethen gesucht. Das Nähere Zähringerstraße Nro. 6.

(1) [Vermietung.] Ein gut erhaltenes Fortepiano von Schiedmeier aus Stuttgart ist zu vermieten. Zu erfragen lange Straße Nro. 225. im ersten Stock.

In der Kreuzstraße Nr. 3. werden Spitzen, Blonden, Point, Seidenzeuge u. d. g. gestoppt, so wie neu aufgesetzt, und alle feine weibliche Arbeiten sehr billig und schnell zum Verfertigen angenommen.

Privat-Bekanntmachungen.

Frische Schellfische und frische Frankfurter Bratwürste sind angekommen bei

C. F. Bierordt.

Frische Berliner Pfannkuchen sind nun wieder fortwährend zu haben bei

W. Becker, Conditor,
Erbprinzenstraße.

Anzeige.

Frischgeschossenes Schwarzwild ist so eben angekommen und zu haben bei

Hofwildpretpächter **Kauffmann.**

Anzeige.

Frischgeschossene Hasen und Rehe sind billiger zu haben bei

Hofwildpretpächter **Kauffmann,**
Lyceumsstraße Nr. 1.

Herrenhuter Bettbarchend und ganz keine ^{10/4} breiten Bettbarchend ist mir ein begeben des Commissionslager übertragen worden, mit dem Auftrage, solche zu den Fabrikpreisen abzugeben, was ich meinen verehrten Abnehmern anzuzeigen nicht verfehle.

L. S. Léon Sohn,

Nr. 41. Eck der Langen und neuen Waldstraße, im Hause des Herrn W. Ettling.

Herzoglich Nassauische 25 fl. Loose, deren 7. Ziehung am 1. Februar d. J. statt findet und Treffer von 25000 fl., 5000 fl., 2000 fl., 1000 fl., 400 fl., 200 fl., 100 fl. und noch mehrere enthält, sind zu haben bei

R. A. Levis, lange Straße Nro. 94., unweit dem Gasthof zum Erbprinzen.

Die Ziehungslisten

der Fürstlich Esterhazischen 40 fl. Loose vom 16ten vorigen u. der Großh. Darmstädtischen 50 fl. Loose vom 2. dieses Monats sind zur Einsicht bei mir aufgelegt.

Den 1. Februar d. J. findet die Ziehung der **Großh. Badischen 30 fl. Loose** und der **Herzoglich Nassauischen 25 fl. Loose** sodann am 15. Februar die Ziehung der **Großh. Darmstädtischen 25 fl. Loose** statt.

Die Plane dieser Loosen sind einzusehen, und Original-Loose werden verkauft bei

Semai Homburger,
Zähringerstraße Nro. 17.

Mühlburg. Anzeige.

Grauer Spinnhanf in verschiedenen Qualitäten ist jederzeit um billige Preise zu haben bei

Christian Stolz.

Wollene, leinene und baumwollene Pferddecken, Tisch- & Bodenteppiche sind mir zu sehr billigen Preisen zum Verkauf übergeben.

S. A. Wallerstein,

lange Straße Nro. 139., im Hause des Herrn Dr. Kusel.

Eintracht.

Cäcilien-Verein.

Auf vielfältiges Verlangen findet nächsten Mittwoch den 8. d. M. eine Wiederholung unseres letzten Concertes statt, wozu wir die verehrlichen Mitglieder unseres Vereins und diejenigen der Gesellschaft Eintracht ergebenst einladen.

Anfang 6 Uhr.

Der Vorstand.

Die für die hiesige Schützengesellschaft nothwendig gewordene Erneuerung der Statuten ist nunmehr so weit gediehen, daß den Gesellschafts-Mitgliedern der Entwurf derselben zur Berathung und Entschliebung vorgelegt werden kann.

Zu diesem Behuf werden sämtliche Mitglieder auf Freitag den 10. dieses, Abends 6 Uhr in den Saal der Lesegesellschaft, (welcher zu dieser Versammlung bereitwillig eingeräumt worden ist) mit dem Bemerkten eingeladen, daß der Entwurf der Statuten von jetzt bis zum Tag der Versammlung jedem Schützengesellschafts-Mitgliede zur Einsicht bei den Schützenmeistern offen liegt.

Für den Fall, daß der Entwurf der Statuten die Billigung der Gesellschaft erhalten sollte, würde sodann unmittelbar nachher die Wahl der Vorstands-Mitglieder vorgenommen werden, damit das Interesse der Gesellschaft durch dieselben weiter befördert werden kann.

Karlsruhe den 6. Januar 1844.

Die seitherigen Schützenmeister.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 7. Januar: **Der Freischütz,** romantische Oper in 3 Aufzügen von Carl Maria von Weber. Ullr. Henriette Röckel aus London, zum ersten theatralischen Versuch.



General-Zopf-Ordonnanz.

Nachdem die Vorarbeiten zur ordentlichen Confussion*) pro 1845 für den Narrenmonat beendigt sind, und bei der letzten Schlacht Mehrere ihre Köpfe**) verloren haben, so verordnen wir, wie folgt:

1) Von den Jahren 1836 bis 1846 soll anticipando eine außerordentliche Confussion von 50,000 Zöpfen***), einschließlich des Geniekorps ausgehoben und zur Disposition des Generals Meßelsupp, Commandant aller Truppen zu Luft, zu Wasser und zu Lande gestellt werden;

2) Der Habermajor unserer Armee ist beauftragt, durch eine Muth einpfropfende Proclamation die Neugeworbenen sowohl als die alten Milizigen zur hartnäckigen Vertheidigung der wichtigsten Punkte unserer Festungswerke anzufeuern.

3) Die Heerschau erfolgt Mittwoch den 8. Abends 8 Uhr in unserer Infanterie-Kaserne im untern Exerciersaale, woselbst der Feldwebel Senfkorn und der Kasernenverwalter Rothensbühler die erforderliche Anweisungen ertheilen werden.

Sämmtliche Mannschaft hat um so gewisser präcis und pünktlich zu erscheinen und über ihr Seyn oder Nichtseyn Rechenschaft zu geben, ansonsten ihre Ansprüche verloren gehen, und allenfallige Beschwerden der körperlich Perüchtigtigen****) nicht mehr angenommen werden können.

J. A. u. a. U. des Invaliden-Generals

Die ehemalige Generalissimussin
Sabett.

NB. In dem letzten Ausruf des Regimentstremmlers soll es heißen: statt: greift zu den Waffen: „greift zu den Waffen“.

* — ***) Scheinen Druckfehler zu sein.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Blankenhorn-Kraft, Deputirter von Müllheim. Hr. Loubet, Dr. v. Mannheim. Mad. Staub von Morges. Hr. Reiffel, Kfm. von Montpellier. Hr. Lederer, Partik. von Wien. Hr. Mohr, Kfm. von Augsburg.

Im Geist. Hr. Müller, Kfm. von Landau. Hr. Knecht, Kfm. von Kassel. Hr. Dill von Rastadt. Hr. Schleiningher daher.

Im goldenen Adler. Hr. von Courtin, Offizier von Paris. Hr. Kebersold, Kfm. v. Signau. Hr. Dypenheimer, Hdm. von Hossenheim. Hr. Dobriner, Hdm. von Weiler.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Graf v. Northale, Rent. von Berlin. Hr. Graf von Arseou, Rent. von Stuttgart. Hr. Weiden, Kfm. von Bonndorf. Hr. Keller, Kfm. von Köln. Hr. Charpine, Kfm. v. Lyon. Hr. Kummel, Kfm. von Frankfurt. Hr. Wolf, Partik. von Weissenburg. Hr. Baron von Wend, Propr. von Paris.

Im goldenen Ochsen. Hr. Schwarzman, Berg- und Hütten-Candidat von Freiburg. Hr. Harlein, Part. von Paris. Hr. Klein, Kfm. v. Patten. Hr. Schmidt, Maler von Heidelberg. Hr. Eglau, Hauptzollamtsverwalter von Kehl.

Im goldenen Schiff. Hr. Guggenheimer, Kfm. v. Surben. Hr. Gumbel, Kfm. v. Edenkoben. Hr. Eisenmann, Hdm. v. Neckerbau. Hr. Fische, Hdm. v. Ingensheim. Hr. Bloch, Kfm. v. Sulzburg. Hr. Bloch, Hdm. von Kirchen. Hr. Simon, Hdm. von Lambsheim. Hr. Eiberles, Stud. von Kirchen.

Im Darter Hof. Hr. Spalono, Maler von Rom. Hr. Berner, Kfm. von Hamburg. Hr. Schwarz, Part. von Baden. Hr. Hommen, Part. v. Frankfurt.

Im Prin; Friedrich von Baden. Hr. Springmann, Part. von Baden. Hr. Degenmann, Part. daher. Hr. Antres, Kfm. von Hanau. Hr. Hauenslein, Baumeister nebst Gattin von Heilbronn. Hr. Degen, Kfm. von Lüdenscheld.

Im Ritter. Hr. Rebeck, Kfm. v. Hamburg. Hr. Bernrig, Kfm. von Stuttgart.

Im rothen Haus. Hr. Ehrenmann, Partik. von Philippsburg. Hr. Sieber, Stud. von Heidelberg. Hr. Quirin, Fabrik. von Weissenheim. Hr. Wittum, Part. von Bühl. Hr. Bernanto, Partikul. von Bonn. Hr. Büchele Part. von Bühl.

In der Sonne. Hr. Link, Hdm. von Zürich. Hr. Bender, Hdm. von Regensburg. Hr. Münzeheimer, Hdm. v. Stebbach.

In der Stadt Wferzheim. Hr. Hasler von Graben. Hr. Baumgartner von Grossachsen. Hr. Dolt von Basel.

Im weißen Löwen. Hr. Holtermann, Kfm. von Aglasterhausen. Hr. Becker, Handm. v. Merzheim.

Im Jähringer Hof. Hr. Gretsch, Kaufm. von Mannheim. Hr. Siebenpfeifer, Partik. von Labr. Hr. Franke, Kfm. v. Köln. Hr. Pang, Kfm. von Kehl. Hr. von Marig, Offizier von Paris. Hr. Raef, Kfm. von St. Gallen. Hr. Mosser, Kfm. von Mainz.

In Privathäusern.

Bei Frau Polizey-Secretär Duperat Wittwe: Mad. Krieger von Eggersheim. — Bei Hrn. Kaufm. Gutmann: Frau Hofgerichtsadvokat Gutmann mit Tochter von Rastadt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.